

# Inhalt

---

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>Prolog .....</b>	<b>13</b>
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>21</b>
1.1 Interkulturelle Schreibweisen einer postmodernen Literatur .....	21
1.2 Einbettung in den Forschungskontext .....	28
1.3 Analysematerial – Fragestellung .....	32
1.3.1 Auswahl des Analysematerials .....	33
1.3.2 Fragestellung .....	43
1.4 Herangehensweise und methodische Ausrichtung .....	48
1.4.1 Die Narrative interkultureller Schreibweisen .....	53
1.4.2 Erzählen im Film .....	59
1.5 Migration und das kulturelle Gedächtnis der Literatur .....	62
1.6 Hypothesen .....	67
1.7 Aufbau der Studie .....	68
<b>2. Migration im Diskurs der Literaturwissenschaft .....</b>	<b>71</b>
2.1 Migrationsliteratur: Kulturen eines Begriffspessimismus? .....	72
2.1.1 Die Figur der Wertorientierung .....	73
2.1.2 Symbole der Wertorientierung .....	76
2.1.3 Zusammenfassung und Ausblick .....	79
2.2 Migrationsliteratur: Begriff – Geschichte – Kontroverse .....	84
2.2.1 Zum Begriff Migrationsliteratur .....	88
2.2.2 Problematisierung des Begriffes Migrationsliteratur .....	91
2.2.3 Zusammenfassung und Ausblick .....	119
2.3 Kulturtheoretische Grundlage zur Analyse interkultureller Schreibweisen .....	122
2.3.1 Literatur und die ästhetische Erfahrung des Kulturwandels .....	131
2.3.2 Literatur jenseits von Reduktion und Exklusion .....	135
2.4 Literarische Formen eines deutsch-iranischen Migrationsgedächtnisses .....	137
2.5 Zusammenfassung und Ausblick .....	143
<b>3. Mediale Bilder interkultureller Identitätsarbeit .....</b>	<b>147</b>
3.1 Das postmoderne Subjekt oder die Freiheit des Ich, nicht Ich zu sein .....	148
3.1.1 Der Mensch und die Welt .....	150
3.1.2 Das Subjekt als Vielfalt .....	152

3.1.3 Das Subjekt als Konstruktion.....	157
3.1.4 Das Subjekt als Fragment .....	159
3.2 Die Freiheit des Subjekts, Ich-s zu werden.....	160
3.2.1 Barrieren der Subjekt-Emanzipation .....	161
3.2.2 Identitätsarbeit jenseits des Rollenzwangs.....	162
3.2.3 Identitätsarbeit im Modus des Erzählens .....	164
3.2.4 Erzählte Identitäten als interkulturelle Praxis .....	166
3.3 Identitätsarbeit im Spiegel narrativer Motive .....	167
3.3.1 Metamorphose und erzählte Identitätsarbeit.....	168
3.3.2 Blume und bunte Identitäten .....	170
3.3.3 Die Praxis der Schreib-Szene .....	172
3.4 Identitätsarbeit zwischen politischem Verdruss und individuellem Verlust.....	182
3.4.1 Der Vereinsamte.....	183
3.4.2 Der gescheiterte Rückkehrer.....	194
3.4.3 Der rückkehrende Gescheiterte.....	196
3.4.4 Scheitern als Motiv der Selbstfindung .....	198
3.5 Individuelle Prozesse der Selbstfindung .....	198
3.5.1 Geschichten einer Selbstfindung .....	199
3.5.2 Erfahrungsmomente der Identitätsarbeit .....	233
3.5.3 Identitätsarbeit im Modus des Werdens .....	256
3.6 ›Rethinking German Culture‹ – Fallbeispiele kulturellen Umdenkens .....	283
3.7 Zusammenfassung.....	322
<b>4. Der Mythos Europa – die Metapher der Heimat – die Macht der Sprache.....</b>	<b>329</b>
4.1 Der Mythos Europa .....	333
4.1.1 Europa als illusorischer Ort .....	337
4.1.2 Europa als Feld politischer Revolten.....	352
4.2 Die Metapher der Heimat.....	364
4.2.1 Heimat: Denken – Schreiben – Erzählen .....	365
4.2.2 Potentiale deutschsprachiger Heimat-Diskurse.....	374
4.2.3 Heimat verwahren – Heimat gestalten.....	380
4.2.4 ›Wenn die Elbe ins Kaspische Meer fließt‹: Konstruktionen einer plurikulturellen Heimat .....	421
4.3 Die Macht der Sprache .....	441
4.3.1 Sprache als Ort der Begegnung .....	442
4.3.2 Der polyphone Ort der Sprache.....	445
4.3.3 Sprach-Bilder des deutsch-iranischen Migrationsgedächtnisses .....	449
4.4 Plurikulturelle Schreib-Szenen .....	466
4.5 Zusammenfassung.....	468
<b>Epilog .....</b>	<b>475</b>

<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>485</b>
Primärliteratur .....	485
Forschungsliteratur .....	489
Online-Ressourcen und Pressetexte.....	523
 <b>Personenverzeichnis.....</b>	 <b>527</b>

